

B. Die Konsonanten.

Sie erlitten in der neuhochdeutschen Schriftsprache weniger Veränderungen, weil sie als Knochengeriist der Wörter widerstandsfähiger sind. Einige Änderungen treten uns in der Konjugation entgegen und sind uralt wie schneiden, schnitten, liesen, for. Einige in der Bildung von Substantiven sind jünger wie Reiter — Ritter, Vater — Gevatter, Knabe — Knappe, Kabe — Kappe.

Einige beruhen auf Bequemlichkeit der Aussprache: empfangen, empfinden, Wimper; beste, größte, süßte (besser süßeste), gen für gegen u. a.

Dieser verdankt auch die Anfügung eines t ihren Ursprung: gelegentlich, öffentlich, ordentlich, wöchentlich, flehentlich, hoffentlich, mittelst, Obst, jemand, niemand, entzwei, anderthalb, meinetwegen (eurentwegen bei Schiller), einstmals neben einstmals S. 54.

Ebenso die Anfügung eines d im flektierten Infinitiv: z. B. schwer zu sprechende Worte.

Andere Veränderungen der Stämme siehe unter Wortzusammensetzung.

Worte werden ferner gebildet durch Anfügung von Silben oder Lauten, die selbständig in der Sprache nicht vorkommen wie Lieb-e, lieb-en, lieb-er, lieb-te, lieb-lich, un-lieb-sam, be-lieb-ig, Ge-lieb-te usw.

II) Wortzusammensetzung.

Zusammengesetzt werden nur zwei selbständige Wörter, von denen das erste Bestimmungswort, das zweite Grundwort heißt: Hausschlüssel.

Präfixe wie be, ge, er, ver, zer und alle Suffixe gehören also nicht hierher.

Manche Ableitungsilben waren aber ursprünglich Stammsilben, sind uns jedoch als solche nicht mehr verständlich: heit (keit) bedeutete Wesen, Art, schaft Beschaffenheit, tum Verhältnis, rich beherrschend, waltend, sam ähnlich, bar tragend, lich Gestalt, vgl. gleich aus gelich, und Leich-nam.

Eimer, Zuber entstand aus Ein-ber, Zwo-ber, von bär, bar, Wahre tragen, vgl. empor.

immer aus je mehr, nimmer aus nie mehr.

Wimper aus Wintbra, vgl. Braue in Augenbraue.

Drittel, Viertel aus Teil.

Andere empfinden wir wohl als Stammsilben, doch ist ihre Bedeutung unserer Sprache nicht mehr vertraut: Himbeere aus Hint (vgl. die Hinde) und Beere. Brombeere aus Bram (Dornstrauch). Jungfer, Junker, Adler aus Adel-aar, Leichnam aus Leich (Körper) und hamo, wovon Hemde (Hülle). Herberge aus Heer und bergen. Schuster aus Schuh-Sutäre d. i. Schuh-Näher u. a.